



Dubuntu?

Fachzeitschrift der Linux New Media AG bringt viermal pro Jahr alles Wissenswerte zur beliebtesten Linux-Variante „Ubuntu“

München, 17.11.2009 – Vor fünf Jahren sind die Ubuntu-Entwickler mit dem Ziel gestartet, ein möglichst einfach zu bedienendes Computer-Betriebssystem zu schaffen. Heute ist Ubuntu das weltweit populärste Linux-System. Das Wort „ubuntu“ kommt aus den Bantusprachen der Zulu und Xhosa und bedeutet so viel wie "Menschlichkeit". Dank seiner riesigen und extrem hilfsbereiten Community ist Ubuntu mehr als ein Betriebssystem – es ist eine weltweite Bewegung. Die Zeit ist also reif für das Fachmagazin „Ubuntu User“, das der Münchner Verlag Linux New Media ab sofort herausgibt.

Mit dem südafrikanischen Milliardär Mark Shuttleworth, der 2002 als erster Afrikaner ins Weltall flog, steht hinter Ubuntu eine schillernde Persönlichkeit. Er finanziert über seine Firma „Canonical“ die rund 40 hauptberuflichen Ubuntu-Programmierer und ist auch selbst als Entwickler tätig. Während die allermeisten IT-Anbieter mit ihren Linux-Aktivitäten auf die Firmenkunden schielen, konzentriert sich die Ubuntu-Community vor allem auf die Entwicklung eines technisch und ästhetisch herausragenden Produkts für den Desktop. Ubuntu umfasst neben dem Betriebssystem auch mehr als 1000 Anwendungsprogramme. Die kann man kostenlos aus dem Internet beziehen und ohne Lizenzkosten für private und gewerbliche Zwecke einsetzen.

Ubuntu macht Spaß

„Ubuntu ist der Shooting-Star unter den Linux-Distributionen und wächst ausschließlich durch positive Mundpropaganda“, sagt Kristian Kißling, Chefredakteur der neuen Zeitschrift Ubuntu User. „Unsere Zielgruppe ist die konstant wachsende Zahl der Ubuntu-Nutzer, die eine Alternative zu Mac OS X und vor allem zu Windows suchen. Sei es aus Gründen der Sicherheit, aus Kostengründen oder weil Ubuntu den Anwendern volle Kontrolle über alle Komponenten ermöglicht.“

Ubuntu User ist die erste reine Ubuntu-Zeitschrift im deutschsprachigen Raum, wird vier Mal im Jahr erscheinen und interessierten Computer-Nutzern den Weg in die faszinierende Welt der freien Software weisen. Eine DVD, randvoll mit aktueller Ubuntu-Software, ist fester Bestandteil des Magazins. Einsteiger-Artikel begleiten Unerfahrene bei Installation und Konfiguration. Fortgeschrittene Anwender informiert der Titel über spannende neue Programme und Themen wie Sicherheit, Netzwerk und Multimedia – selbst Spiele haben eine feste Rubrik.

Vorstand:
Brian Osborn
Hermann Plank
Aufsichtsrat:
Rudolf Strobl (Vorsitzender)
USt-IdNr.: DE812833973
HRB 129161 AG München
Gerichtsstand: München

Bankverbindungen:
Commerzbank AG München
Kto 370 06 22
BLZ 700 400 41
IBAN: DE96 7004 0041
0370 0622 00
SWIFT-BIC: COBADEFF700



Partner of:





Denn Ubuntu macht Spaß – auch diese Botschaft vermittelt das Magazin, das erstmals ab 19. November am Kiosk oder über <http://www.ubuntu-user.de/> zum Preis von 7,90 Euro erhältlich ist.

Über Linux New Media AG

Linux New Media AG, gegründet 1999, ist heute der weltweit größte Content Provider rund um Linux und Open-Source-Software. Der Verlag gibt mehr als 30 Print- und Online-Publikationen heraus und betreibt Niederlassungen in fünf Ländern. Neben deutschen Titeln wie Linux-Magazin, Linux Technical Review, LinuxUser und EasyLinux produziert die Linux New Media AG eigenständige Ausgaben in Spanien, Großbritannien, USA, Polen und Brasilien. Die Linux New Media AG organisiert Veranstaltungen und Messeplattformen wie beispielsweise "CeBIT Open Source" oder die Veranstaltungsreihe "LinuxPark" in Brasilien.

* Kontaktinformation:

Linux New Media AG
Kristian Kißling
Putzbrunner Str.71
81739 München
Tel: +49 89 99 34 11 18
Fax: +49 89 9934 11-99
[<mailto:kkissling@linuxnewmedia.de>](mailto:kkissling@linuxnewmedia.de)
www.linuxnewmedia.de